

Plattform Gutes Alter

Kurt Seifert, 2. September 2016

Was will die Plattform? (I)

- Ein möglichst breites Bündnis auf der Basis einer gemeinsamen Grundhaltung entwickeln.
- Eine fortschrittliche Stimme in der schweizerischen Debatte über ein gutes Leben im Alter und die Zukunft von Betreuung und Pflege zu Gehör bringen.
- Ein Grundlagenpapier zur Artikulation unserer Positionen und Anliegen gegen aussen erarbeiten und verbreiten.

Plattform Gutes Alter/2

Was will die Plattform? (II)

- In einem ersten Schritt rund 100 Personen gewinnen: Fachleute, VerbandsvertreterInnen, PolitikerInnen.
- In einem zweiten Schritt über Handlungsoptionen debattieren und entscheiden – z.B. eine Volksinitiative zu Langzeitbetreuung und -pflege im Alter entwerfen.
- Für diese (oder eine andere) Option rund 100 Gruppierungen, Organisationen, Parteien, etc. gewinnen

Plattform Gutes Alter /3

Wie organisiert sich die Plattform?

- Treffen der Plattform finden ca. viermal im Jahr statt – jeweils drei Stunden an einem Nachmittag.
- Eine Arbeitsgruppe aus vier Personen erarbeitet ein Grundlagenpapier. Der Entwurf wird beim nächsten Treffen der Plattform am 19. Oktober 2016 diskutiert.
- Ein Ausschuss aus zwei Personen übernimmt die organisatorischen Aufgaben zur Vorbereitung der Plattformen.